



## Risikoanalyse mikrobiologische, chemische und physikalische Wasserqualität

**Kultur:** \_\_\_\_\_

**Verwendung des Wassers:**  Beregnung  Pflanzenschutz  Wäsche  
 Reinigung

**Bewässerungsmethode:**  Großflächenregner  Düsenwagen  
 Tröpfchenbewässerung  Unterflurbewässerung

**Zeitpunkt der Anwendung:**  vor der Vegetation (z.B. Frostberegnung)  
 während der Vegetation  unmittelbar vor der Ernte  
 nach der Ernte (z.B. Wäsche)

**Herkunft des Wassers:**  Tiefbrunnen  Flachbrunnen  
 Oberflächenwasser  öffentliche Trinkwasserversorgung  
 unbehandeltes Abwasser  behandeltes Abwasser

Risiko	Risiko (ja/nein)	Maßnahmen zur Beherrschung eines möglichen Risikos
Mikrobielle Verunreinigung (z.B. bei Oberflächengewässern und Entnahme unterhalb von Dörfern, Viehweiden, Lagerung von organischem Dünger usw.) (QS-Richtwerte bei Benetzung der zum Rohverzehr geeigneten Ernteteile werden eingehalten)		<input type="checkbox"/> regelmäßige Wasseranalyse beim Einsatz in Kulturen, die roh verzehrt werden. <input type="checkbox"/> Ausreichende Zeit Zwischen Ausbringung und Ernte
Chemische Verunreinigung (z.B. Nitrat, PSM)		<input type="checkbox"/> regelmäßige Analyse des Wassers <input type="checkbox"/> Vermeidung von Oberflächeneintrag durch sachgerechte Dünger- und PSM-Ausbringung
Physikalische Verunreinigung (hoher Sedimentanteil, Sand, Gras, Müll)		<input type="checkbox"/> regelmäßige Analyse des Wassers <input type="checkbox"/> Einsatz von Filtern und visuelle Kontrolle der Brunnen
Wasser kommt in direkten Kontakt mit dem Produkt		<input type="checkbox"/> Ausreichend Wartezeit zwischen Einsatz und Ernte <input type="checkbox"/> Ernteprodukte mit Trinkwasser waschen
Kulturen werden vor dem Verzehr nicht gekocht (roh verzehrt)		<input type="checkbox"/> abspülen mit Trinkwasser



## Risikoanalyse mikrobiologische, chemische und physikalische Wasserqualität

Für die Bewässerung liegt eine behördliche Genehmigung vor:  ja  nein

Aufgrund der Risikobeurteilung wird folgende Häufigkeit der Analyse festgelegt:

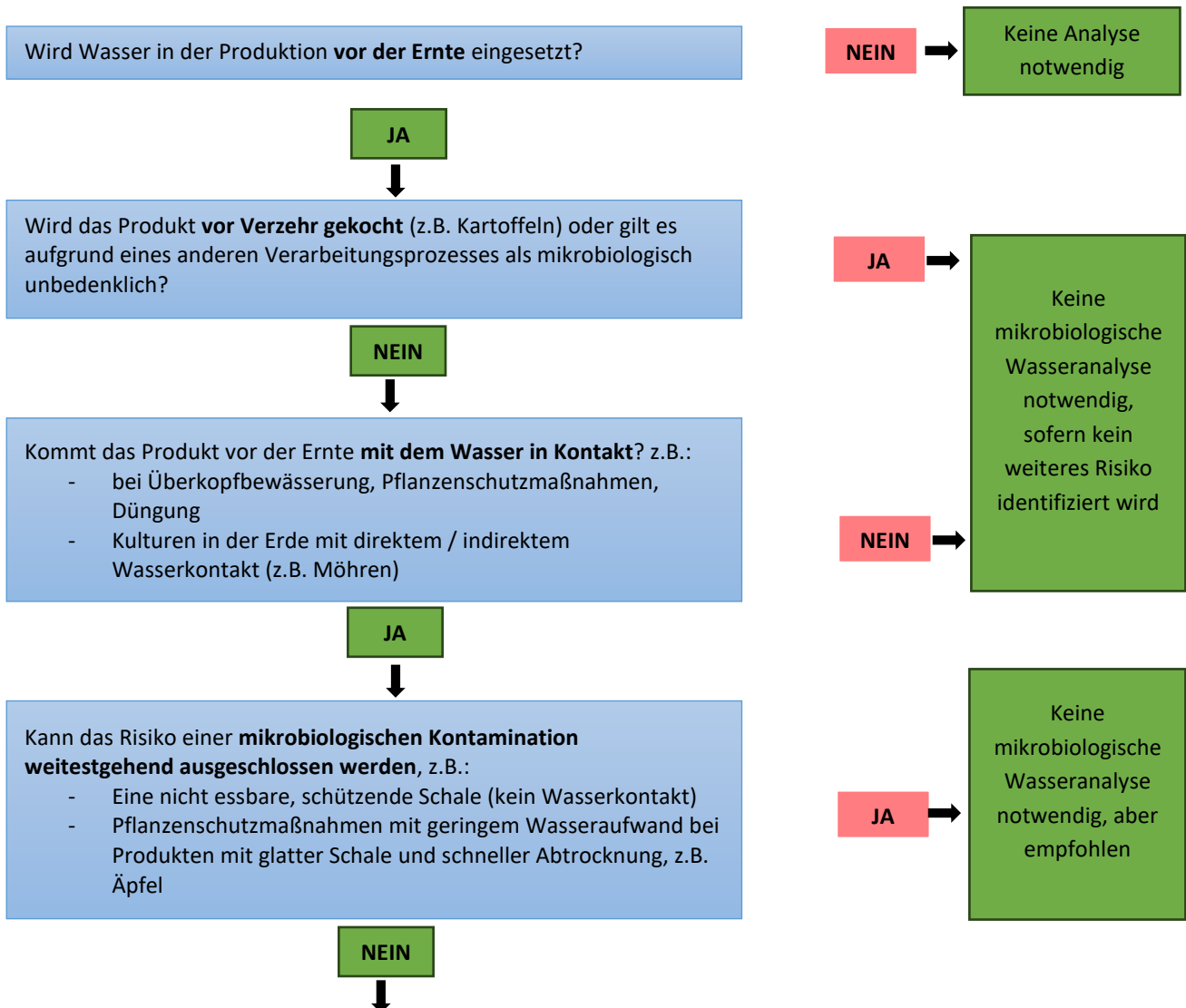
jährlich  alle 2 Jahre  alle \_ Jahre  keine Analyse erforderlich

Wasseranalyse liegt vor:  ja, vom: \_\_\_\_\_  nicht erforderlich

Ergebnis der Risikobeurteilung:

- Wasser ist für vorgesehenen Verwendungszweck geeignet  
 Wasser ist für vorgesehenen Verwendungszweck **nicht** geeignet

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_



→ Fortsetzung auf der nächsten Seite



## Risikoanalyse mikrobiologische, chemische und physikalische Wasserqualität

Ist das Wasser anfällig für Kontaminationen?

Grundwasser (z.B. Brunnen)

Gespeichertes Wasser (z.B. Zisterne)

Oberflächenwasser (z.B. Teichwasser)

Wasser aus öffentlichem Netz

JA



Mindestens eine Wasseranalyse alle 2 Jahre

JA



Mindestens eine Wasseranalyse pro Jahr

NEIN



Keine zusätzliche mikrobiologische Wasseranalyse notwendig

Gibt es weitere Risiken einer Wasserkontamination, z.B.:

- Chemische Verunreinigung (z.B. Nitrat, Schwebstoffe, PSM)
- Offensichtliche Verunreinigungen des Wassers
- Physikalische Verunreinigungen (z.B. durch Maschinen, Sand, Glas, defekte Rohrleitungen)
- Verunreinigungen durch umliegende Industrie
- Eintrag von Fäkalien (z.B. durch Tierhaltung, Wildtiere)
- Unkontrollierter Oberflächenwassereintrag (z.B. Nährstoffeintrag durch Überschwemmung / Starkregen)
- Witterung (z.B. Hitze, Trockenheit)
- Kulturspezifische Risiken (z.B.: Oberflächenstrukturen in denen sich Wasser ansammelt, wie beispielsweise bei Kopfsalat, Kräutern)

JA



Probenanzahl erhöhen; bei akuter Kontaminationsgefahr sofortige Wasseranalyse

NEIN



Ermittelte Probenanzahl beibehalten